

Kontakt

Liebe Eltern,
liebe Erziehungsberechtigte,
ein Besuch unseres Förderschulzweiges KME
an der Alpheideschule Nienburg ist nur nach
der **Erstellung eines Gutachtens** möglich.
Dazu müssen Sie sich an die, für Ihr Kind,
zuständige Grundschule wenden. Ergibt dieses
Gutachten einen Förderbedarf im Bereich
körperliche und motorische Entwicklung
(KME), dann freuen wir uns auf Ihren Anruf in
unserem Sekretariat.



Kontakt

Alpheideschule Nienburg
Dürerring 30
31582 Nienburg
www.alpheideschule-nienburg.de
Sekretariat:
05021-912595
Mo – Fr: 8 -12 Uhr
info@alpheideschule-nienburg.de



Klassenteam

Klassenlehrerin:
Madeline Martin
Pädagogische Fachkraft:
Sandra Guhlich
Ergotherapeutinnen:
Isabell Matthes
Katharina Voge

ALLE HABEN STÄRKEN



ALPHEIDESCHULE

Förderschulzweig KME

in der
Alpheideschule Nienburg

Förderschule für den Förderschwerpunkt
körperliche und motorische Entwicklung (KME)

Wann sind wir die richtige Schule?

Bei ihrem Kind liegt eine körperliche oder motorische Beeinträchtigung vor, wie zum Beispiel

- erhebliche Funktionsstörungen des Stütz- und Bewegungssystems
- Schädigungen von Gehirn, Rückenmark, Muskulatur oder Knochengüst
- Fehlfunktion von Organen
- erhebliche Störungen der Wahrnehmungsverarbeitung (Dyspraxie, Perceptionsstörungen, extreme motorische Unruhe) oder
- schwerwiegende psychische Belastungen infolge andersartigen Aussehens

... dann ist unser Förderschulzweig für Sie und Ihr Kind da!

Für Schülerinnen und Schüler des gesamten Landkreises Nienburg/Weser

Unterricht nach den Richtlinien der Grundschule

Anspruch auf Schülerbeförderung

Die Elefantenklasse

Wir unterrichten in einer Förderschulklasse bis max. 10 Schülerinnen und Schülern. Die Klasse besteht aus den Schuljahrgängen 1 - 4.

Wir sind ein multiprofessionelles Team bestehend aus einer Lehrkraft, einer pädagogischen Fachkraft in unterrichtsbegleitender Funktion und zwei Ergotherapeutinnen.

Die Schülerinnen und Schüler werden individuell, sowohl im kleinen Klassenverband, als auch in den Kooperationsklassen (Regelklassen) zielgleich unterrichtet.

Die inklusive Beschulung wird überwiegend in den Nebenfächern erlebt.

Eine vertrauensvolle Kooperation mit den Eltern oder Erziehungsberechtigten ist uns dabei sehr wichtig.

Vielfältige Kooperationsmöglichkeiten:

- gemeinsame Pausen
- gemeinsame Gestaltung von Foren, Festen und besonderen Veranstaltungen der Schule
- Theaterbesuche, Wald-Jugend-Spiele, Ausflüge und gemeinsame Arbeitsgemeinschaften



Ergotherapie

Ziel ist die optimale Teilhabe am Unterricht und dem Schulleben. Ergotherapie (Einzel- und Gruppentherapie) ist als fester Bestandteil der pädagogischen Arbeit in den Schulalltag integriert.

Beispiele für die unterrichtsimmanente Ergotherapie (ohne ärztliche Verordnung):

- Förderung der Grafomotorik
- Hilfsmittelversorgung/-beratung und deren Einsatz
- Lebenspraktische Kompetenzen erweitern (z.B. Schleife binden)
- Förderung von Konzentration und Ausdauer

